

**Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen im Bereich Gender und
Diversity
SoSe 2025**

Inhaltsverzeichnis

Register der Veranstaltungsnummern	8
Titelregister	10
Personenregister	12
Abkürzungen	14

37697

Chemnitz 2025 - Industriestädte im Wandel - ein internationales Kooperationsprojekt/ Chemnitz 2025 – an international collaboration project [BA.DaF.M08]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Spaniel-Weise, Dorothea	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M08, BA.DaF.M08	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45 Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.04.2025-22.04.2025 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	26.04.2025-26.04.2025 Einzeltermin	Sa 09:00 - 12:00 Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
	28.04.2025-28.04.2025 Einzeltermin	Mo 10:00 - 14:00
	28.04.2025-28.04.2025 Einzeltermin	Mo 17:00 - 20:00

Kommentare

In diesem Semester wird das kooperative Lernen in internationalen Projekten Gegenstand sein. Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Vorschläge für geeignete Materialien und Instrumente für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von (online-)Austauschprojekten, die sie in Präsenz im April 2025 erproben. Im 1. Seminarteil (WiSe 2024-25) wurden daher Formen und Funktionen der Telekollaboration behandelt, um im 2. Teil (SoSe 2025) die Zusammenarbeit mit Deutschlernenden in Frankreich und der Tschechischen Republik direkt zu erproben. Dazu verpflichten sich alle Teilnehmenden zu einer mediengestützten Unterrichtsphase im WiSe 2024 (Einzeltermine online ab Januar 2025) sowie der Teilnahme an der Präsenzphase vom 21.-28. April 2025 mit Schwerpunkt 'Chemnitz - Kulturhauptstadt Europa 2025', in der wir die Studierenden in Jena empfangen. Danach werden Sitzungen zur Evaluation stattfinden. Während der online Phase haben in Zusammenarbeit mit Studierenden der INSA Lyon ein Thema zum Schwerpunkt 'Industriestädte im Wandel' gewählt und unterstützen die französischen Studierenden bei der Erstellung von Projektpräsentationen/Videos. Am Austauschprojekt werden zudem Studierende der Universität Usti nad Labem (Tschechische Republik) im Rahmen eines Erasmus-BIPs (Blended Intensive Programme) teilnehmen. Ihre eigene Erfahrung in der Projektplanung und -durchführung reflektieren Sie in einem abschließenden Projektbericht, der als Modulleistung im SoSe 2025 benotet wird. Daher ist in diesem Semester auch die Anmeldung zur Modulprüfung notwendig.

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass das Seminar bereits mit einer online-Phase von Januar-März 2025 stattgefunden hat. Eine Teilnahme im SoSe 2025 ist nur nach Absprache mit der Dozentin möglich.

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur : Assmann , A. (2017): Welche Zukünfte (Vortrag Bauhaus Universität Weimar) Blesius , K./ Brämer , U. (2011): Fit für das Projektmanagement. Funk , H./Gerlach, M./Spaniel-Weise, D. (2017): Handbook for Foreign Language Learning in Online Tandems and Educational Settings. Intelmann , D. (online) Sieben Thesen zur urbanen Krise von Chemnitz : <https://zeitschrift-suburban.de/sys/index.php/suburban/article/download/468/658?inline=1> Mau , S. (2019): Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft . Bonn Bundeszentrale für politische Bildung. Französische Ausgabe: Steffen Mau (2021) Lütten Klein: Vivre en Allemagne de l'Est, une société en transition. Paris: Maison des Sciences de l'Homme (MSH). O'Dowd , R. (2016): Learning from the Past and Looking to the Future of Online Intercultural Exchange. Würffel , N. (2016). Virtual Mobility fördern und Internationalisierung stärken durch transnationale, kooperative Blended-Learning-Seminare. Informationen zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 außerdem unter: Kulturhauptstadt Chemnitz

200349

Empirische Forschung von Unterricht in vielfältigen soziokulturellen Kontexten [MA.P02, LA.DaZ.08-2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr.phil. Feick, Diana			
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.08, MA.DaF.P02, MA.DaF.P02, MA.DaF.P02			
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiss-Straße 3	
	04.06.2025-04.06.2025 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	

Bemerkungen

Diese Lehrveranstaltung wird in einem hybriden Format gestaltet.

Nachweise

Der Leistungsnachweise erfolgt in einer Klausur auf der Grundlage eines Forschungslesestagebuches. Die Erstellung einer Hausarbeit ist ebenfalls möglich.

Empfohlene Literatur

Das Kursbuch ist: Caspari, Daniela / Klipper, Friederike / Legutke, Michael K. / Schramm, Karen (Hg.) (2022). Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch (2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Tübingen: Narr. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

226725

Erinnern und Geschlecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Oelmayer, Lisa-Marie			
zugeordnet zu Modul	Hist 702, Hist 701, Hist 703, Hist 751, Hist 751, Hist 702, Hist 701, Hist 703			
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Oelmayer, L.

Kommentare

Ob Straßennamen, Denkmäler oder Autobiographien, im Feuilleton, in der Gedenkstätte oder der neusten Netflix-Serie: Erinnerung und Gedächtnis sind als Theorie und Praxis gesellschaftlich allgegenwärtig und viel diskutiert. Erinnerung ist dabei kein neutraler Prozess der Rekonstruktion von Vergangenheit – vielmehr ist doing memory geprägt von Machtverhältnissen und sozialen Strukturen (Halbwachs 1925), die beeinflussen, wer, was, wann und wie erinnert. Geschlecht als maßgebliche Kategorie gesellschaftlicher Organisierung und Hierarchisierung bleibt in Ansätzen und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Erinnerungs- und Gedächtnisforschung als analytische Kategorie allerdings zum größten Teil unbeachtet. In der Übung werden in einem ersten Schritt grundlegende Texte der sozial- und geisteswissenschaftlichen Erinnerungs- und Gedächtnistheorie ebenso wie der geschlechterhistorischen Methodik gemeinsam gelesen, um sich dem Komplex Erinnern und Geschlecht zu nähern. In einem zweiten Schritt werden anhand historischer und aktueller „Fallbeispiele“ (Sozialistische Erinnerung der Weimarer Republik, Erinnerung an die Soah und die deutschen Verbrechen des 2. Weltkriegs in der DDR und der BRD, Erinnerung an Kolonialismus oder autobiographisches Erinnerungen), die erarbeiteten Grundlagen gemeinsam methodisch-analytisch angewendet und aus geschlechterhistorischer Perspektive bearbeitet. Falls Sie vorbereitend lesen wollen, empfehle ich Ihnen: Erl, Astrid: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, 3. Auflage, Stuttgart 2017. (Open Source: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-476-05495-1>) Schraut, Sylvia/Paletschek, Sylvia: Erinnerung und Geschlecht – auf der Suche nach einer transnationalen Erinnerungskultur in Europa, in: Historische Mitteilungen 19 (2006), S. 15–28. Freiburger Zeitschrift für Geschlechterstudien: Jg. 13, Nr. 1-2007: Erinnern und Geschlecht, Band I und II (auch online).

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.						
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke						
zugeordnet zu Modul	Hist GD I						
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.			
	23.07.2025-23.07.2025 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.			
Wiederholungsprüfung							

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, da Geschichte weder erlebbar ist, noch Zeitreisen in die Vergangenheit möglich sind. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Bedingungen des Verstehens immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden. Die abschließende Klausur findet am 02.07.2025 (Wiederholungsprüfung: 23.07.2025) statt.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Empfohlene Literatur

Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts., 4. Aufl. 2022; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2019; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

115030

Interkulturelles Training

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Frommeld, Florian / Dr. Salheiser, Britta

36550

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiss-Straße 3
	16.07.2025-16.07.2025 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theoretexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Seminardiskussion. Das Modul besteht aus drei Seminaren (Kulturvermittlung 1, Kulturvermittlung 2, Literatur und interkulturelle Begegnung), die alle belegt werden müssen, bevor man sich zu Prüfung anmeldet.

Bemerkungen

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Falls Sie die Prüfungsform 'wissenschaftliche Hausarbeit' in einem der drei M03-Seminare gewählt haben, bildet deren Bewertung die Gesamtnote für das ganze Modul, d.h. Sie müssen in diesem Fall in den anderen beiden M03-Seminaren keine Teilprüfung mehr ablegen.

Nachweise

Das Modul M03 kann mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. ODER: Die Prüfung besteht aus einer Klausur in zwei Seminaren (Kulturvermittlung 1 und Literatur und interkulturelle Begegnung) UND einem Essay für das dritte Seminar (Kulturvermittlung 2).

Empfohlene Literatur

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

70819

Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	
zugeordnet zu Modul	GP20/F, Hist 417, Hist 900	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Seminarraum E003 Fürstengraben 13

Kommentare

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidat:innen (Bachelor, Lehramt und Master) sowie Promovierende. Es werden eigene Arbeiten in Form von Werkstattberichten präsentiert und neuere geschlechtergeschichtliche Forschungen und methodische Ansätze diskutiert. Persönliche Anmeldung über : gisela.mettele@uni-jena.de

226513

Sächsisch-thüringischer Adel im Spiegel mittelalterlicher Historiographie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Gramsch-Stehfest, R.
	05.05.2025-30.06.2025 14-täglich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1 Tutorium: Johanna Sawade	

172255 Schulische Eingliederung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen [MAP06; LA.DaZ.LA05a] - School integration of newly immigrated children and young people

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Tan, Nimet

zugeordnet zu Modul LA.DaZ.05a, MA.DaF.P06

0-Gruppe	16.04.2025-16.04.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	
	23.04.2025-23.04.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	
	07.05.2025-07.05.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	
	14.05.2025-14.05.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	
	11.06.2025-11.06.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	Seminarraum 3.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.06.2025-25.06.2025 Einzeltermin	Mi 09:00 - 13:00	Veranstaltungsraum E002 Jenergasse 8

Bemerkungen

Liebe Studierende, eine wichtige Info: Das Angebot, sich LA.05a und LA.05b anstatt MA.P06 anrechnen zu lassen, gilt nur für MA-Studierende, die auf P06 schon lange warten oder im WiSe 2025/26 im Ausland sind und ohne dieses Angebot das Studium nicht rechtzeitig abschließen können. La05a ist für P06 nur für dringende Fälle geöffnet. Es werden also aus MA-Bereich nur bei dringlichem Bedarf nur bestimmte Studierende zugelassen. Die anderen Studierende möchte ich auf das kommende WiSe 2025/26 verweisen, wo das Modul sicher (und in Zukunft nur noch) angeboten wird. Wir bieten P06 im SoSe 2025 nur an, weil in Friedolin bis vor kurzem noch vermerkt war, dass P06 jedes Semester stattfindet. Im WiSe 2025/2026 können Sie P06 wieder regulär absolvieren. Herzlichst, Nimet Tan

160594 Sprachen, Kulturen, Gesellschaft und Politik des Adria-Schwarzmeerraums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Giesel, Christoph

zugeordnet zu Modul Aram KGI, POL 350LR, Kauk-MA-4, MSOE 2, MSOE 2, POL751, POL750, POL752, POL752, POL751, POL750, POL750, POL752, Kauk-MA-4, MPOL800, MAPOL 240, POL 351, POL 351, POL 351, POL 350LA, POL 351, MAPOL 240, POL 350, MSOE-Alb3, BSOE 3

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiss-Straße 3	Giesel, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare

Ein Text mit der ausführlichen Darlegung der Seminarinhalte und des Lehrkonzepts folgt in Kürze. Bei Fragen und Problemen können Sie sich jederzeit per Mail (christoph.giesel@uni-jena.de) an den Seminarleiter wenden.

Bemerkungen

Die Module für den Albanisch-Sprachkurs sind mit diesem Seminar verknüpft. Die Durchführung wird extra gehandhabt. Interessierte werden gebeten, den Seminarleiter zu kontaktieren. Leistungsnachweis bei regelmäßiger Teilnahme und Beteiligung (Referat oder zwei Kurzpräsentationen) sowie Verfassen einer Hausarbeit / Klausur. Eine relativ regelmäßige Teilnahme ist erforderlich, da im Seminar zum Großteil Lehrinhalte und eigene Forschungsergebnisse vermittelt werden, die öffentlich bisher nicht verfügbar oder nur schwer (und unter der Voraussetzung der Beherrschung mehrerer regional im Kaukasus, auf dem Balkan, in der Türkei und im Nahen Osten gebräuchlicher Sprachen) zugänglich sind. Der Vermittlung der Lehrinhalte wird des Weiteren mit methodologischen Übungen kombiniert. Im Rahmen der transdisziplinären konzeptionellen Seminargestaltung werden auch die disziplinären bzw. speziellen fachlichen Ausrichtungen, Interessen, Bedürfnisse und Wünsche sowie auch Berufsorientierungen der Studierenden berücksichtigt und können im Bedarfsfall nach gemeinsamer Absprache bzw. Evaluierung in den ersten Sitzungen in das Seminargesamtprogramm integriert werden. Für die Kaukasusstudien gilt das Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus, Teil II.

83058	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine		
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1, MSLAW 2.1, MSLAW 2.1, MSLAW 1, MLÜ-GTÜ-S, MSLAW 2.2, MSLAW 2.2		
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopchina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Nachweise

Bei dem Besuch als Vorlesung : Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird. Bei dem Besuch als Seminar : Für das Absolvieren der Modulprüfung zusätzlich Referat und Hausarbeit im Umfang von etwa 20-25 Seiten.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

Nummern- register:

Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs-Seite

-nummer

115030	4
160594	6
172255	6
200349	3
226513	5
226725	3
36550	4
37697	2
70819	5
77123	4
83058	7

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Chemnitz 2025 - Industriestädte im Wandel - ein internationales Kooperationsprojekt/ Chemnitz 2025 – an international collaboration project [BA.DaF.M08]	2
Empirische Forschung von Unterricht in vielfältigen soziokulturellen Kontexten [MA.P02, LA.DaZ.08-2]	3
Erinnern und Geschlecht	3
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	4
Interkulturelles Training	4
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]	4
Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte Sächsisch-thüringischer Adel im Spiegel mittelalterlicher Historiographie	5
Schulische Eingliederung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen [MAP06; LA.DaZ.LA05a] - School integration of newly immigrated children and young people	6
Sprachen, Kulturen, Gesellschaft und Politik des Adria-Schwarzmeerraums	6
Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	7

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Feick, Diana Jun.-Prof. Dr.phil.	3
Fischer, Christine	7
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	7
Frommeld, Florian	4
Giesel, Christoph	7
Giesel, Christoph Dr.	6
Gramsch-Stehfest, Robert	6
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	5
John, Anke	4
John, Anke	4
John, Anke Univ.Prof. Dr.	4
Mettele, Gisela	5
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	5
Müller, Thomas Dr. phil.	4
Oelmayer, Lisa-Marie	3
Oelmayer, Lisa-Marie	3
Salheiser, Britta Dr.	4
Spaniel-Weise, Dorothea Dr. phil.	2
Tan, Nimet Dr. phil.	6

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

